

**Wärmenetze für Gewerbegebiete
- Antrag der Gruppe der Freien Wähler und der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen und
anderen vom 19.12.2007**

Beschluss: (einstimmig)

Der Gesellschafter beauftragt die Stadtwerke Ettlingen GmbH eine entsprechende Prüfung durchzuführen.

- - -

Die Verwaltung teilte hierzu mit:

Der Antrag der Gruppe der Freien Wähler und des Bündnis 90/Die Grünen und anderen ist als Anlage beigefügt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Stadtwerke Ettlingen GmbH sind zuständig für die Wärmeversorgung. Sobald der Verwaltung das Prüfungsergebnis der Stadtwerke vorliegt, wird sich der Ausschuss mit dieser Angelegenheit befassen.

- - -

Stadträtin Zeh erläutert, dass unter anderem die Freien Wähler diesen Antrag gestellt hätten, damit die Abwärme von Geothermiekraftwerken sinnvoll genutzt werden könne. Sie stimmt dem Verwaltungsvorschlag zu, dass die Stadtwerke einen entsprechenden Prüfauftrag erhalten, wenn die Verwaltung ihre Mitarbeit zusichere.

Oberbürgermeisterin Büsselmeier sichert selbstredend die Unterstützung durch die Verwaltung zu.

Stadtrat Foss berichtet, dass sich der Gemeinderat im letzten Jahr mit der Ansiedlung eines Geothermiekraftwerkes auf Ettlinger Gemarkung ausführlich befasst habe und die Abwärme eine wichtige Rolle gespielt habe und die richtige Struktur hierfür geschaffen werden müsse. Er verweist auf seine letztjährige Haushaltsrede und dass er darin auf die Problematik bereits hingewiesen habe. Er stimmt dem Beschlussvorschlag für die CDU-Fraktion zu.

Stadträtin Kölper stimmt der Verwaltungsvorlage für die FE-Fraktion zu und informiert, dass das erneuerbare Energien-Wärme-Gesetz kommen werde und bei Neubauten entsprechende Regelungen vorsehe. Sie bittet darum, in der Vorlage entsprechende Vergleichszahlen aufzuzeigen und nicht nur Heizanlagen, sondern auch Kraft-Wärme-Koppelungs-Anlagen mit in die Prüfung einzubeziehen.

Stadträtin Seifried-Biedermann stimmt dem Beschlussvorschlag mit dem Hinweis zu, dass die Abwärme in der Schweiz bereits sehr weit genutzt werden würde.

Stadträtin Saebel lässt wissen, dass wenn die Stadtwerke Ettlingen GmbH Betreiber der Anlage wären, man dann auch einen garantierten Wärmelieferant hätte und die Wärmeversorgung regionalisiert werden würde. Ihrer Meinung nach solle diese Zukunftsinvestition angegangen werden und sie stimmt für die Grünen dem Beschlussvorschlag zu.

Stadtrat Dr. Böhne vertritt die Auffassung, dass die Geothermie eine interessante Angelegenheit sei, dem Gemeinderat in der Klausur jedoch nahe gelegt worden wäre, dass dies nur mit einem sehr hohen Kostenaufwand umsetzbar wäre. Er stimmt jedoch der Erteilung des Prüfauftrages an die Stadtwerke zu.

Bürgermeisterin Petzold-Schick weist darauf hin, dass die Stadtwerke diesen Antrag nicht alleine beantworten könne, jedoch das „Haupt-doing“ dort läge. Sie informiert, dass beim Feuerwehrneubau bereits in diese Richtung gedacht werde.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig oben stehender Beschluss gefasst.

- - -